

# TEST Defender 110 Hardtop

**Gilmore-Offroad-Technik hat einem exzentrischen Briten das Leben geschenkt. Allradler hat nachgeschaut, was auf der langen Liste der Sonderwünsche steht.**

Text/Bilder: Allradler

Auf dem Weg zur Firma Gilmore Offroad Technik regnet es Bindfäden, Nebel zieht sich durchs Bergische Land. Typisch britisches Wetter denke ich, das passt ja. Vor der Werkstatt warten bereits der Defender 110 HT und Doug Gilmore. Der Nebel hat sich zu dicken, funkelnden Tropfen auf dem schwarzen Defen-

derlack geformt. Er steht da wie ein Skarabäus, der auf seinem Panzer den Morgentau sammelt, bevor die Sonne steigt und alles austrocknet. Den Defender gibt es jetzt bereits seit dem Jahr 59, was könnte man da noch über ihn sagen? "Jede Menge" sagt Doug "Ich weiß überhaupt nicht, wo ich anfangen soll!



Über 50 Modifikationen hat dieses Fahrzeug auf Kundenwunsch erhalten. Wir starten zu einer kleinen Tour ins Bergische. Das Cockpit saugt einen förmlich auf, die Instrumente umgeben den Fahrer wie in einem Flugzeug. Die Rechte liegt auf der aufgepolsterten Mittelkonsole Cubby Box, die Linke liegt auf dem Leder Sport Lenkrad, dass mit nur 36 cm Durchmesser dem Fahrer mehr Platz lässt.

Diverse Aufbewahrungsnetze und Zusatzhalogenleuchten runden das Bild ab. Vom Entertainment Center sollte der Fahrer sich nur in Fahrpausen ablenken lassen. DVD Player, I-Pod Anschluss und Navi bieten ihre Dienste an.

Der Motor hat mit seinen original 122 PS und 300 Nm eigentlich genug Dampf, aber warum auf etwas verzichten, was eigentlich schon in ihm steckt? Durch eine modifizierte Elektronik und einem K+N Luftfilter steigt die Leistung auf 152 PS und 360 Nm. Dies reicht dann auch bei hoher Zuladung zum Überholen am Gotthardpass.

### Im Handumdrehen lässt sich der Zwischenraum zu einer riesigen Liegefläche umbauen.

Unter uns verrichten KONI Heavy Track Öldruckdämpfer unauffällig ihren Dienst. Da sie stufenlos einstellbar sind, passen Sie sich allen Anforderungen, ob Shopping oder Extremtour problemlos an. Wir halten kurz an, werfen einen Blick in den hinteren Innenraum. Auf der gesamten Länge befinden sich auf beiden Seiten Staukästen aus unverwundlichen Verbundplatten gefertigt. Im Handumdrehen lässt sich der Zwischenraum zu einer riesigen Liegefläche umbauen. Hier geht es puristisch zu. Nur das absolut nötigste ist fest verbaut, es bleiben alle Optionen offen. Auch hier hinten wieder dutzende kleine Detaillösungen, wie der Killschalter, damit man kurz vorm Eindösen die Batterien von den Verbrauchern trennen kann. Wirklich leerpumpen kann man die Akkus wahrscheinlich nicht. Unter dem Fahrersitz finden zwei Optima Batterien Platz. Ein National Luna Split Charge

System wacht inklusive Monitor über den Stress der Beiden. Am Hardtop Himmel funkeln die Sterne in Form von Leuchtdioden-Lampen. Bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von 10 Jahren Dauerbetrieb und absoluter Pistenfestigkeit ist dies eine einmalige Investition!

Was in den fest verbauten Staukästen kein Platz findet, wandert aufs Dach. Die Firma Kiwi liefert den verbauten Dachgepäckträger. Es ist eine Konstruktion aus einer Alu Speziallegierung, die sehr flexibel ist und somit nicht reißt. 3 Füße pro Seite krallen sich an der Fahrzeugregenerinne fest und sind auch optisch ein Schmankerl. Riffelblechprofile auf der Oberseite des Trägers bieten nahezu unbegrenzte Verzurrmöglichkeiten. Über eine Leiter am Wagenheck gelingt das Beladen dann auch stressfrei.

Neben all den technischen Details fällt mir vor allem das Design des Fahrzeuges auf. Es ist schwarz, durch und durch. Von der schwarzen Fahrzeuglackierung über die schwarzen pulverbeschichteten Anbauteile wie den Equipe Stoßstangen oder den Unterfahrschutz bis hin zu dem schwarz beklebten Fahrzeugdach, ist black beautiful. Der riesige Defender-Schriftzug prangt im vornehmen Matt an der Wagenseite. "Was ist denn jetzt an diesem Fahrzeug das Besondere?" frage ich Doug, als mir schon fast schwindlig wird von all den Details, die ich fleißig mitschreibe. "Alles und nichts!" meint Doug. "Es ist das Gesamtkonzept. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Kunden in vielen Stunden erarbeitet. Von uns werden Lösungen entwickelt, die zuvor noch nie von Kunden verlangt wurden. Und schließlich kommt der große Tag, an dem der Auftraggeber seinen persönlichen, unverwechselbaren Defender abholt." "Warum bloß ist dies nicht mein großer Tag?"



### UK TOP 50

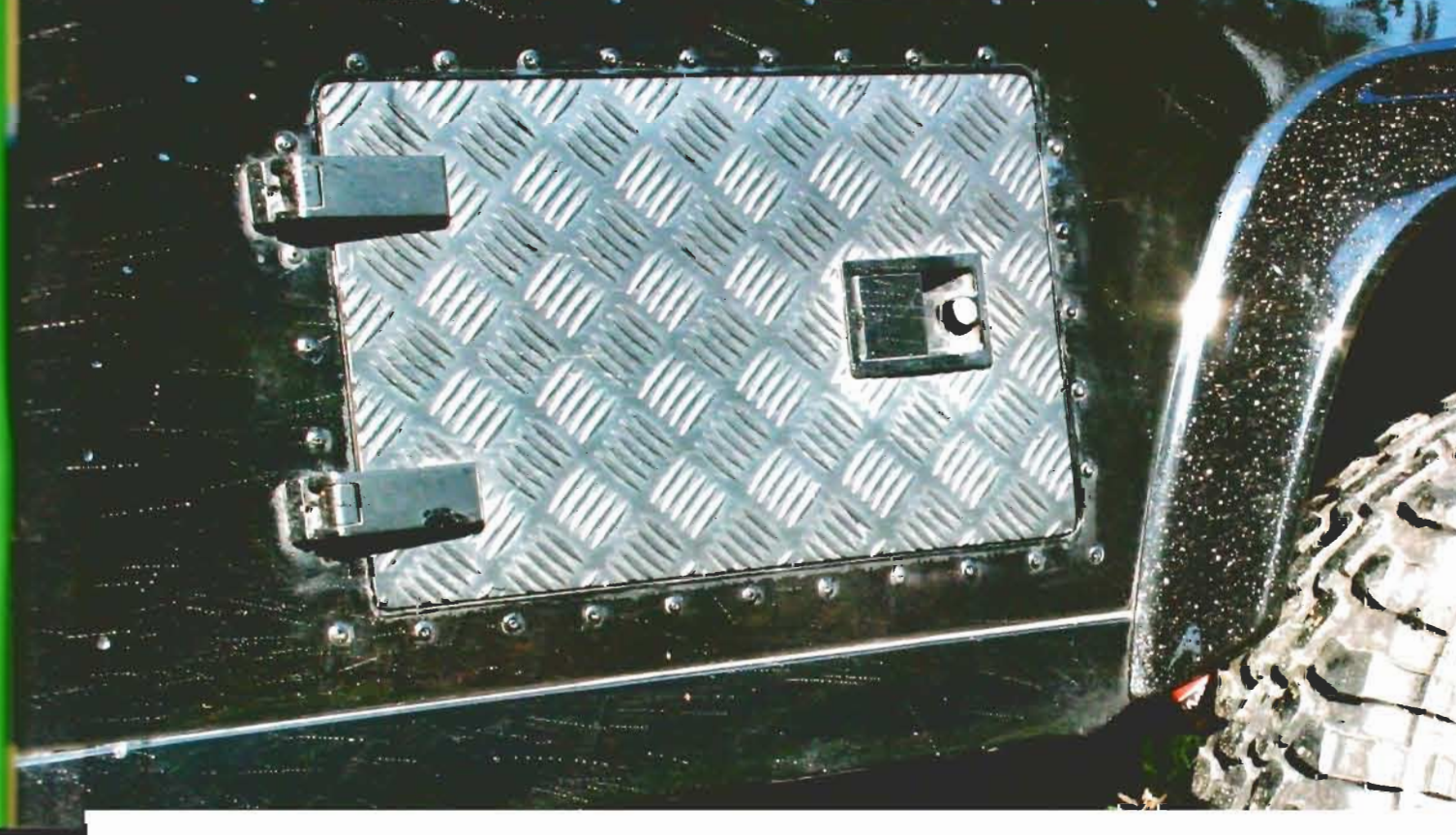
• Equipe Stoßstange A/C schwarz Defender	750
• Equipe Stoßstangen Eckenschutz, schwarz Defender	400
• Aluplatte für Stoßstangen pulverbeschichten, schwarz	35
• Reserveradhalter Hecktür Defender New Edition	500
• Blinker weiß, Defender Td5, vorne	48
• Blinker weiß, Defender Td5, hinten	48
• Seitenblinker weiß, Defender Td5	27
• Unterfahrschutz Defender pulverbeschichtet	300
• Lufthutze rechts	58
• Lufthutze links	58
• Alu-Riffelblech Kotflügel, schwarz	155
• Motorhaubenschutz Alu-Riffel, schwarz	145
• Lampenschutzgitter Defender vorne, schwarz	210
• 5 x Pirelli Scorpion Mud 235/85 R16 6.5" Stahlfelge	1450
• Midpipe Defender Td5 110 Edelstahl	195
• AHK 7-polig inklusive Elektrik und Kugel	350
• Koni Heavy Track Öldruckdämpfer gasunterstützt	580
• Spurverbreiterung	444
• Stauraumklappe inklusive wasserdichten Einbau	999
• Radhausverlängerung vorne Defender Td5	85
• Leistungssteigerung	1099
• Abschaltautomatik Leistungssteigerung	135
• Differenzialschutz	90
• Spurstangenschutz	90
• Lederlenkrad 360mm, inklusive Nabe	232
• Batterie Optima Red Top S 4.2: 50 Ah + 815A + 2 polig	169
• Batterie Optima Yellow Top S 4.2: 55 Ah + 765A + 2 polig	195
• National Luna Split Charge System Monitor + Überbrückung	240
• Instrumentenbefestigungsplatte	56
• Außentemperaturanzeige VDO Cockpit Vision	120
• Abgasthermometer VDO Cockpit Vision	299
• Drehzahlmesser Defender Td5	165
• Uhrenumbau inkl. Montage	78
• Standluftheizung Airtop 2000	1400
• Standlüftung-Umbau mit 3 Ausgängen	93



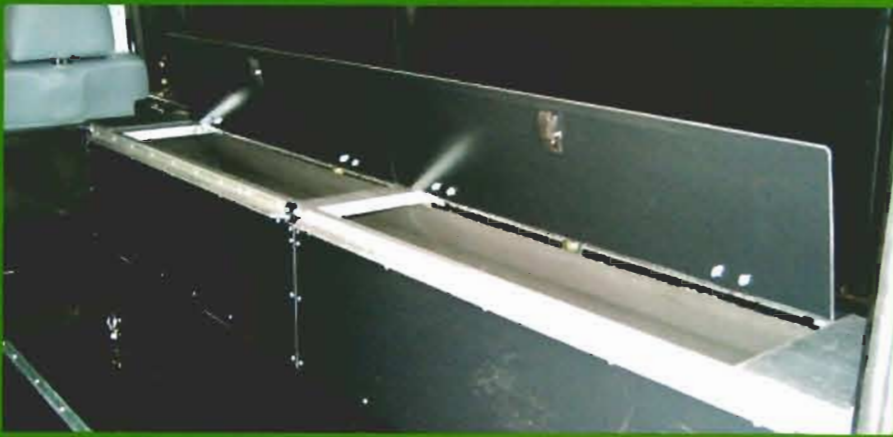
Links:  
Equipe Stoßstange, Unterfahrschutz und Lampenschutzgitter im robusten pulverbeschichteten Schwarz.

Rechts:  
Dachgepäckträger und Leiter von KIWI. Die ultraleichte Alu Speziallegierung bleibt elastisch!

Unten:  
Die wasserdichte und abschließbare Stauraumklappe bietet Platz für Werkzeug und Pannenset.



**TEST Gilmore Defender 110 HT**



Stauraum auf beiden Fahrzeugseiten.



Let me entertain you...



LED Licht am Hardtop Himmel.



Der gesamte Innenraum lässt sich zum Schlafplatz umbauen.

• Aluminium Türgriff	150
• 2 x Rahmennetz Kunststoff mit Abdeckstopfen	26
• Tassenhalter Defender	20
• Montageplatte für I-Pod, Navi und Telefon	92
• Elektroinstallation für I-Pod, Navi und Telefon	46
• 2 x Halogen Leseleuchte kurz Festeinbau	60
• 2 x Halogenleseleuchte Hella für Anbau	70
• JBL Control Boxen	150
• Zurrschienen 4m	100
• Cubby Box Aufpolsterung	58
• Dachgepäckträger mit Leiter	1200
• Laderaumflächen-Ausbau Aluminium Sandwich	4000
• Heckscheibentönung	150
• Dach schwarz beklebt, Aufkleber Defender	450
• Landroverschriftzug Motorhaube	13
• Aufkleber Land Rover one life life it	30
• Emblem Land Rover	15
• Gesamtpreis aller Modifikationen	19940
• Defender 110 HT Grundpreis	27900
• ABS/ETC	1680
• Klimaanlage	1540
• Winterpaket	540
• Gesamtpreis Fahrzeug inklusive Teile und Montage	ca. 51600

Nadine öffnet an einem verregneten Freitag Morgen die Tür zum Büro und verschwindet im Nebenraum - Kaffee kochen. Ich sinke in einem 70er Jahre Frisörsalonesssel und warte auf Douglas, Namensgeber der Firma Gilmore-Offroad-Technik. Mein Blick schweift über weitere orangefarbige Requisiten aus einem Austin Powers Film. Vielleicht bin ja ich der Agent und erhalte gleich mein modifiziertes Geschäftsfahrzeug? Und in der Tat. Es sind zwar keine Maschinengewehre die Doug einbaut, aber die Liste der Extras ist lang wie sich später zeigt. Der englische Akzent von Dougs zurückhaltender Stimme holt mich ins hier und jetzt. Sekundenspäter plaudern Nadine und Doug begeistert von ihrem Lebenslauf. 1993 kam Doug nach Deutschland, genauer gesagt nach Köln.

Bei der Suche nach einem MG kam er aus dem Autohaus ohne Fahrzeug, aber dafür mit einem Job in der Tasche. Seine Umbauerfahrungen vom Grasstracking kamen ihm auch

bei nobleren Fahrzeugen als einem alten Ford Escort zu Gute. 8 Jahre gehen ins Land, als Doug sich aufmacht ein familientaugliches Fahrzeug, einen Discovery, zu kaufen. Bei der Firma Matzker wird er fündig - findet seinen nächsten Job! Von jetzt an wird nur noch an Land Rovern geschraubt. Vor allem Reise- und Rallyeumbauten sowie Kundensonderwünsche werden von ihm bearbeitet.

Der bislang letzte Cut findet nach 3 Jahren statt - die Firma Gilmore entsteht. Doug möchte alles aus einer Hand bieten. Zusammen mit den Kunden werden Ideen umgesetzt. Die Kombination aus Beratung und Einbau ist "die schönste Lösung zum Arbeiten". Der gemeine Land Rover Fahrer ist nett und unkompliziert, kommt aus allen Schichten der Gesellschaft. Da wundert nicht, das die Firma Gilmore heute mehr ist als eine Werkstatt, wie man auf dem jährlichen Firmentreffen sehen kann.

**Fakten**  
**Gilmore-Offroad-Technik**

- Inhaber: Douglas Gilmore
- Karosserie und KFZ Mechaniker
- Firmengründung 2004
- 1 Festangestellter
- Spezialwerkstatt für Land Rover vorzugsweise die Modelle Defender und Discovery
- Fertigung von Spezialteilen wie z.B. der Stauraumklappe
- Troubleshooting für ausgefallene Kundenwünsche wie Sitzumbauten
- Sortiment: Reifen und Felgen, Fahrwerkskomponenten, Leistungssteigerung, Zubehör für Innen und Außen, Ersatz- und Verschleißteile, Fahrzeuge
- Gilmore Offroad Technik
- Douglas Gilmore
- Stursberg I / 7
- 42899 Remscheid
- www.gilmore-offroad.de



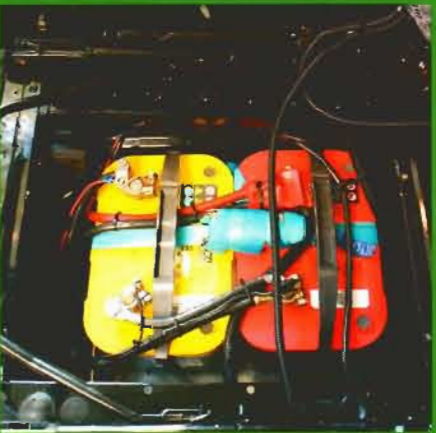
Douglas beim Grasstracking!



Aufgepolsterte Cubby Box



Stand-Off-Modifikation mit 3 Ausgängen



Starline Paart Optima Red/Yellow Top



Fahrwerke, Dachzelte, Zubehör, Umbau, Online-Shop, Werkstatt  
 1712 Rathenow, Göttliner Straße 14-15, Tel.0049(0)3385/57190

# DAKTEC.de

...die Offroad-Company

## Tiger Adventures

Travel & Safari Equipment - Abenteuerreisen & Expeditionen

Inhaber: Markus Linse  
 Hindenburgstr. 39  
 90579 Langenzenn

Fon +49 (0) 9101 - 90 38  
 Mobil +49 (0) 160 - 9465 47  
 Mail tigeradventures@aol.com

Germany [www.tiger-adventures.d](http://www.tiger-adventures.d)

Mauretanien „Sahel & Sahara“	09.12.06 - 12.01.07
Libyen „Tripoletanien, Fezzan & unendliche Weite“	09.02.07 - 02.03.07
Algerien „Sahara le Sud“	09.02.07 - 02.03.07
Marokko „Maghrebinisches Königreich“	01.04.07 - 14.04.07
Australien „Canning Stock Route“ fly & drive	29.07.07 - 25.08.07

Wir führen Equipment ausgewählter Hersteller:  
 (telefonische Voranmeldung erbeten!!!)

Hannibal Dachzelte & Dachträger  
 Engel Kühlboxen, Pelli, Zardes, Airline..